



Pressemitteilung

München, 12.11.2020

Gesunde Pause – helle Köpfe: Mit einem guten Pausenbrot lernt es sich besser!

15 Jahre BIO-Brotbox München

Keine Zeit, keinen Appetit – die Gründe, warum Kinder in Deutschland ohne Frühstück in die Schule gehen, sind unterschiedlich. Doch der Nährstoffschub am Morgen sollte nicht fehlen, denn er versorgt das Gehirn mit Kohlenhydraten als Basis für erfolgreiches Lernen und eine bessere Konzentration. Umso wichtiger ist es für Schüler, zwischendrin in ein leckeres, gesundes und nahrhaftes Pausenbrot zu beißen. Die BIO-Brotbox München setzt sich seit 15 Jahren für gesunde Ernährung und eine nachhaltige Ernährungsbildung von Schulkindern ein.

386.500 BIO-Brotboxen seit 2006 in München

Am Donnerstag, den 12.11.2020, erhalten rund 25.000 Erstklässler in 400 Schulen in München, Landshut, Pfaffenhofen, Landsberg und den Landkreisen Freising, Erding, Ebersberg, Bad Tölz, München Land, Starnberg, Germering und Dachau die BIO-Brotbox, mit einem gesunden Pausen-Frühstück. Ziel des gemeinnützigen Projektes ist es, dass jedes Kind seine Brotbox täglich neu mit einem gesunden und leckeren Pausenbrot füllt. Kindern und ihren Eltern soll dadurch Ursprung und Wertigkeit der biologischen Lebensmittel sowie die Bedeutsamkeit guter Ernährung nahegebracht werden.

Neue Wege gehen

In München findet die BIO-Brotbox unter der Schirmherrschaft des Kultusministers Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL und des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München Dieter Reiter statt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die pädagogisch wertvolle Pack-Aktion „Schüler packen für Schüler“ diesen Oktober leider nicht stattfinden. In den letzten beiden Jahren haben das Befüllen der Boxen rund 750 Fünft- und Sechstklässler des Städtischen Käthe-Kollwitz-Gymnasiums ehrenamtlich übernommen. Trotz dieser planerischen Herausforderung haben die Organisatoren der BIO-Brotbox München eine Lösung gefunden, um das gemeinnützige Projekt auch in diesem Coronajahr weiterzuführen: Die Brotboxen wurden von zahlreichen Helfern zunächst mit unverderblichem Inhalt befüllt und von DHL-Mitarbeitern als soziales Projekt an die teilnehmenden Schulen verteilt. Damit die Frischware nicht zu kurz kommt, können sich die Schulen in diesem Jahr Brot, Butter und Obst in einer Hopffisterei-Wunschfiliale abholen. Das ganz Besondere: Die Übergabe der BIO-Brotbox an die Erstklässler findet im Rahmen eines gemeinsamen Schul-Frühstücks statt, das die Lehrer liebevoll organisieren – gegebenenfalls mit dem jeweiligen Bürgermeister der Gemeinde.

Frisch – knackig – lecker: die BIO-Brotbox 2020

Die Boxen sind mit vielfältigen Produkten bestückt: 45.000 ökologische Bauernbrotscheiben der Hopffisterei versorgen die ABC-Schützen mit Ballaststoffen – passend dazu Bio-Butter von der Molkerei Berchtesgadener Land, schmackhafte Bio-Äpfel von Naturland liefern Folsäure und Vitamin C und 1,13t Zwetschgenmus von Tarpa einen leckeren Brotaufstrich. 25.000 Flyer von der Molkerei Berchtesgadener



Land zeigen den Kindern anschaulich, wie aus Milch Butter entsteht und ebenso viele Leckerschmecker-Entdecker-Büchlein runden die Box ab. Passend dazu gibt es wiederverwendbare Trinkflaschen, die von den jeweiligen Wasserversorgern gespendet werden, denn Wasser hält die Gedanken im Fluss. Auch die AOK Bayern unterstützt das Projekt.